

## **5.5 Unsere Arbeit in der Kombigruppe**

### **Kurzinformationen zur Gruppe**

Die Gruppe Gänseblümchen bietet mit einem Gruppenraum, Schlaf-/Ruheraum, einem eigenen Sanitärbereich, sowie einem angrenzenden Nebenraum Platz für 25 Kinder im Alter von zweieinhalb bis vier Jahren. Betreut werden die Kinder von einer Erzieherin und zwei Kinderpflegerinnen mit Weiterbildung im Bereich Krippenpädagogik.

Diese Art der altersspezifischen homogenen Gruppe ermöglicht den Kindern eine individuelle Entfaltung ihrer Persönlichkeit. Die Gruppe bietet außerdem einen geschützten und langsamen Übergang von der Kinderkrippe in den offenen Regelbereich.

### **Tagesablauf**

Während der morgendlichen Bringzeit bis ca. 09:00 Uhr entfalten sich die Kinder im eigenständigen Freispiel. Die in der Gruppe vorhandenen Spielmaterialien, sowie die unterschiedlichsten Ecken werden ausgenutzt. Das Personal nimmt die Kinder in Empfang und begleitet sie in den neuen Tag.

Gegen 09:30 Uhr beginnen wir mit einem gemeinsamer Morgenkreis den Tag. Des Öfteren findet anschließend ein anschaulicher Stuhlkreis zu den aktuellen Themen mit verschiedenen Methoden statt. Gegen ca. 10:00 Uhr machen wir gemeinsam Brotzeit. Hier ist ein deutliches Zusammengehörigkeitsgefühl spürbar.

Im Anschluss daran ist erneut eine Freispielzeit im Tagesablauf integriert. Vom Betreuungspersonal wird nun eine gezielte Beschäftigung für die Gesamtgruppe, wie zum Beispiel Basteln, Bilderbuchbetrachtung, Turnen oder vieles mehr angeboten. Der angrenzende Gartenbereich wird ebenfalls in Anspruch genommen und dadurch wird den Kindern das Toben draußen ermöglicht. Der Tag ist vielfältig gestaltet und bietet den Kindern die unterschiedlichsten Anreize. Gegen Mittag findet die individuelle Abholzeit durch die Eltern statt. Die Buskinder werden zu unterschiedlichen Zeiten nach Hause gefahren.

### **Eingewöhnung**

"Kinder sind wie Blumen, man muss sie gießen,  
damit sie wachsen können"

Für die Kinder und auch die Eltern beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Beide Seiten müssen lernen, voneinander loszulassen. Eine neue Bezugsperson ist für das Kind wichtig, um langsam und individuell an den neuen Alltag herangeführt zu werden.

Die ersten Kindergarten tage verbringen die Eltern gemeinsam mit dem Kind in der Einrichtung. Sie sind aktiv im Gruppengeschehen beteiligt und jederzeit für das Kind greif- und sichtbar. Erst wenn deutlich wird, dass sich das Kind auf die neue Bezugsperson und die neuen Eindrücke einlässt, finden erste Trennungsversuche über eine kurze Zeit statt. Das Elternteil verlässt für kurze Zeit die Gruppe, bleibt aber in der Einrichtung. Die zeitliche Trennung wird individuell immer weiter ausgebaut.

Das Kind erkennt das Personal und die neue Gruppe als "sichere Basis". Die Dauer der Eingewöhnungszeit beträgt ca. eine Woche. Sie richtet sich nach dem Bedarf des jeweiligen Kindes.

Wenn sich das Kind in der Einrichtung wohl und geborgen fühlt und sich ohne Probleme von den Eltern verabschiedet, ist die Eingewöhnung abgeschlossen.

## **Ziele**

Im Regelbereich der Einrichtung wird ein offenes Konzept geführt. Die homogene Gruppe Gänseblümchen bietet den Kindern einen geschützten Rahmen, um den Übergang von der Kinderkrippe in die Regelgruppen zu erleichtern.

Hierbei ist die Förderung der sozialen Kompetenzen und des Beziehungsaufbaus oder der Festigung vorhandener Beziehungen zu Gleichaltrigen von großer Bedeutung.

Auch werden die Kinder im Bereich der Grob- und Feinmotorik durch verschiedene Aktivitäten individuell gefördert.

Eine Stärkung der Persönlichkeit und der Individualität ist für das körperliche Wohlbefinden und die Entwicklung des Kindes wichtig. Sie erfahren, dass sie als Person ernst genommen und wertgeschätzt werden.

Die Betreuer unterstützen die Kinder in der Hygieneerziehung und halten sie zur Ästhetik an.

Durch abwechslungsreiches Spielmaterial wird den Kindern das Lernen des freien Spiels ermöglicht und die Fantasie angeregt. Dennoch sind Struktur, Grenzen, sowie die Einhaltung von Regeln wichtig für das tägliche Leben.

## **Spielmaterial**

"Spiel ist die höchste Form der Kindesentwicklung"

Im neu entstandenen Gruppenbereich finden die Kinder viele unterschiedliche Anregungen zum freien Spiel.

Es ist eine Puppenecke mit Küche und eine Bauecke mit Fahrzeugen zum gemeinsamen oder selbstständigem Spiel vorhanden. Einen Rückzugsort stellt die Kuschecke im Schlaf-/Ruheraum dar. Hier kann entspannt und ein Buch gelesen werden. Auch im Gruppenraum ist eine Couch mit Bücherkiste vorhanden.

Ebenfalls gibt es im Hauptraum einen Maltisch mit den unterschiedlichsten Materialien zu entdecken.

Tischspiele bieten eine Gelegenheit zum etwas ruhigeren Spiel miteinander. Durch sensorische Angebote (z.B. Taststraße, Schüttelflaschen, Kugelbahn, Sensorikbeutel) werden alle Sinne angeregt. Auf Ganzheitlichkeit wird geachtet.

Die Erweiterung und der Austausch der Spielangebote ist je nach den Interessen der Kinder jederzeit möglich.